

Fünf Fragen zum Rückenschmerz:

Liebe Patientin, lieber Patient, bitte helfen Sie uns bei der Diagnosefindung und kreuzen Sie die zutreffenden Antworten an.

1. Begannen die Schmerzen vor Ihrem 45. Lebensjahr? Ja
2. War der Beginn der Schmerzen eher langsam? Ja
3. Bessern sich die Schmerzen durch Bewegung? Ja
4. Gibt es keine Besserung in Ruhe? (Bleiben die Beschwerden in Ruhe bestehen?) Ja
5. Treten die Schmerzen nachts auf mit Besserung durch Aufstehen? Ja

Wir machen mit !

In Zusammenarbeit mit:
Berufsverband für Orthopädie & Unfallchirurgie e.V.
Referat Orthopädische Rheumatologie
Deutsche Vereinigung für Morbus Bechterew e.V.



DVMB

Mit freundlicher Unterstützung durch



„Den Bechterew übersehe ich nicht!“

Liebe Patientin, lieber Patient,

leiden Sie an chronischen Rückenschmerzen und sind jünger als 45 Jahre? Dann könnte dieser Rückenschmerz eine entzündlich rheumatische Ursache haben.

Ich bin als Facharzt für Orthopädie durch gezielte Fortbildungen in der Lage, die Ursache Ihres Rückenschmerzes festzustellen und durch eine spezielle Behandlung zu lindern.

Sie können mir in der Diagnosestellung durch Beantwortung von 5 Fragen auf der Rückseite dieses Informationsblattes helfen.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

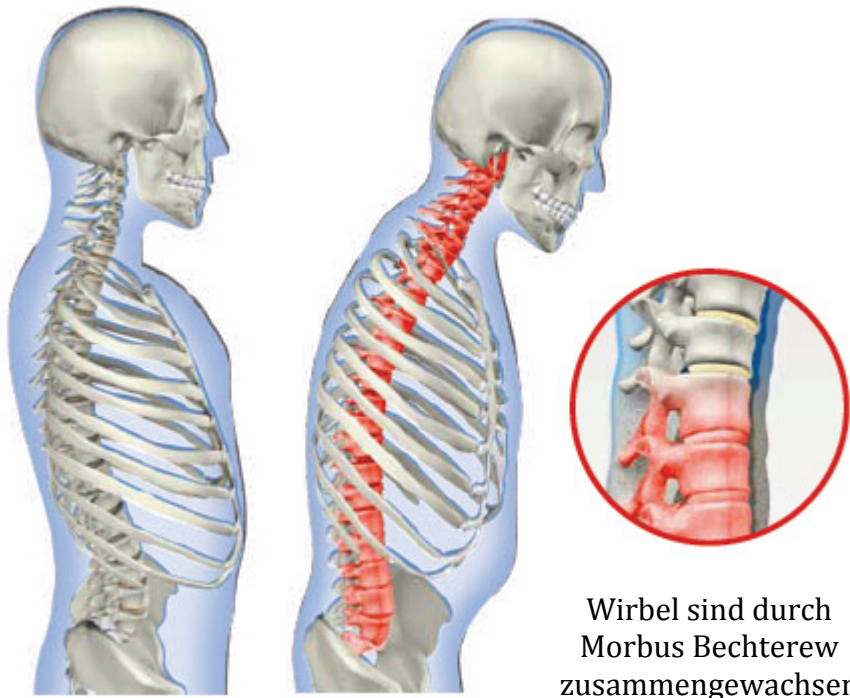


Was ist Morbus Bechterew (Ankylosierende Spondylitis)?

Die ankylosierende Spondylitis ist eine chronisch entzündliche Systemerkrankung, die insbesondere jüngere Menschen befällt (20 – 45 Jahre). Sie beginnt meistens schleichend mit nächtlichem Rückenschmerz, wobei Bewegung hilft (nächtliches Aufstehen lindert die Beschwerden). Teilweise spielt auch eine Morgensteifigkeit eine Rolle, die sich im Laufe des Tages bessert.

Normale Wirbelsäule

Wirbelsäule mit fortgeschrittenem Morbus Bechterew



Wirbel sind durch Morbus Bechterew zusammengewachsen

Ursache sind entzündliche Veränderungen der Kreuz-Darmbein-Gelenke (Übergang des Beckens zur unteren Wirbelsäule). Diese Entzündungen können durch zunehmende Versteifungen langfristig zu einer erheblichen Bewegungseinschränkung der Wirbelsäule führen.

Auch andere Gelenke, die Sehnenansätze, die Haut, der Darm oder die Augen können im Sinne einer Systemerkrankung mitbetroffen sein.

Die Folge dieser Erkrankung kann von Schmerzen über eine Bewegungseinschränkung und eine Verminderung der Lebensqualität bis hin zur frühzeitigen Arbeitsunfähigkeit oder Berentung führen.

Aus diesem Grunde ist die Frühdiagnostik dieses Krankheitsbildes von sehr hoher Bedeutung, um durch gezielte, frühzeitige Behandlung drohende Spätschäden zu vermeiden.

Natürlich haben nur wenige Patienten mit Rückenschmerzen auch einen Morbus Bechterew. Der chronische Rückenschmerz allein reicht für eine sichere Diagnose nicht aus. Da diese Erkrankung bislang zu spät erkannt wird (8 – 10 Jahre), engagiere ich mich in Kooperation mit dem Referat Orthopädische Rheumatologie im Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU) für eine Verbesserung der Früherkennung.

Ich werde durch eine genaue Anamneseerhebung, eine klinische Untersuchung und Laboruntersuchung sowie die Bildgebung feststellen können, ob bei Ihnen ein Morbus Bechterew oder eine Vorstufe dieser Erkrankung vorliegt.